

Liebe Kundin, lieber Kunde,
hier finden Sie Hilfen bei der Erstellung
Ihrer Daten für unseren Workflow.
Um eine schnelle, reibungslose und
fehlerfreie Bearbeitung Ihrer Aufträge zu
gewährleisten und Zusatzkosten zu ver-
meiden, möchten wir Sie bitten, anhand
dieser Checkliste Ihre Daten
zu kontrollieren.

VORGABEN DATENANLIEFERUNG

Stand: März 2015

Datenaufbau

Im Layoutprogramm

- Dokumentenseiten in der richtigen **Seitenreihenfolge** anlegen
- 3 mm **Beschnitt** an allen über das Format laufenden Flächen und Bildern
- **Dokumentengröße** wie Endprodukt anlegen
- Klappenseiten, die nach innen gehen, müssen 2 mm verkürzt werden
- **Linienstärke** darf nicht unter 0,25 pt liegen
- Farben im **CMYK-Modus** anlegen, kein RGB
- **Sonderfarben** bitte genau definieren (HKS 88, Pantone 0521, etc.)
- Nur **Original Schriftschnitte** verwenden – keine manuelle Kursiv- oder Fettstellung
- **Überfüllungen** werden, um Fehler zu vermeiden, in unserem Workflow ignoriert und über unseren RIP optimal neu berechnet

Im PDF-Format

- Dokumente als **Einzelseiten** mit 3 mm **Beschnittzugabe** und **Schneidemarken** – Einstellungen im Offset auf 3 mm
- **Keine RGB-Bilder/-Farben** verwenden
- **Schriften immer vollständig einbetten** (keine Untergruppen!)
- **Transparenzen nicht flachrechnen** (PDF-X4)
- Distiller-Settings sowie die Einstellungen für PDF-Export über InDesign oder QuarkX Press finden Sie in unserem Downloadbereich

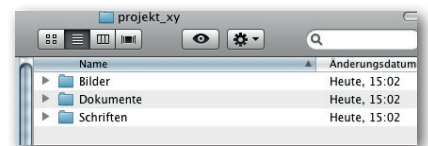
Für ein- oder mehrsprachige Sprach-/Plattenwechsel

- Text- bzw. Farbwechselteile müssen von den restlichen Elementen, die nicht gewechselt werden, als **separate Dokumente** oder durch **Ebenen** im Layoutprogramm getrennt werden
- Bei fertigen Druck-PDF-Daten müssen immer separate, eindeutig benannte Dokumente geliefert werden – eine Grundversion und die dementsprechenden Eindruck-/Wechseldokumente
- In den Wechselseiten dürfen keine Bildrahmen aus der Grundversion stehen, da diese die Bildelemente später abdecken könnten
- Bitte achten Sie darauf, dass in den Wechselseiten beispielsweise kein Text über Bilder aus der Grundversion läuft, bzw. dass der Stand identisch ist.

- Sonderfarben, beispielsweise aus Duplexbildern im DCS-Format, eindeutig benennen
- Als Standard für die Papierklassen I und II (gestrichene Papiere) empfiehlt sich das **ICC-Profil „ISOcoated_v2_300_eci.icc“**, für Papierklasse IV (Naturpapiere) empfiehlt sich **„ISOuncoated.icc“**

Datenanlieferung

- Offene Layoutdaten in den angegebenen Programmen, mit allen verwendeten Schriften und Bildern. Bitte klar strukturieren, d.h. in **übersichtlichen Ordnern**:



- Fertige Druck-Daten mit den angegebenen Parametern
- Übermitteln können Sie die Daten via **FTP-Zugang**, E-Mail oder Datenträger. Einen persönlichen FTP-Zugang können wir Ihnen auf Anfrage gerne einrichten, oder Sie benutzen unseren öffentlichen Zugang
- Wenn Sie uns die Daten auf den FTP-Server laden, verwenden Sie bitte eindeutige Ordner- und Dateinamen, damit wir die Daten zuordnen können
- Vermeiden Sie **Umlaute oder Sonderzeichen** in den Ordner- und Dateinamen
- Es empfiehlt sich, offene Daten vor der Datenübertragung zu **verpacken**, für eine schnellere Übertragung und um einen Verlust oder eine Beschädigung der Daten zu vermeiden (Datenformate für Mac: .sit / .sea / .sit, Datenformate für PC: .zip)
- Den Link zu unserem FTP-Zugang finden Sie im Downloadbereich
- Wenn Sie keinen Korrekturabzug (z.B. aus Zeitgründen) wünschen, schicken Sie uns bitte einen stand-, möglichst auch farbverbindlichen **Proof** zu. Es empfiehlt sich bei offenen Daten ein Ansichts-PDF zur internen Standkontrolle mitzuliefern.

TIPP



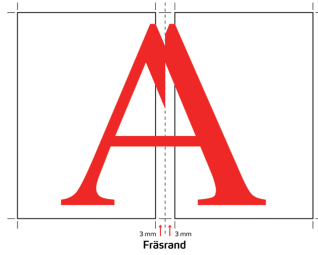
Um ausgegebene PDF-Dokumente richtig beurteilen zu können, sollten Sie im Acrobat die **Überdruckvorschau** aktiviert haben. Diese finden Sie im Acrobat Reader 6 und höher unter „Seitenanzeige“, in der Acrobat Vollversion im Menüpunkt „Erweitert“.

Bilder und Farben

- Bilddaten im **CMYK-Farbmodus** als TIFF, EPS oder JPG liefern
- **Auflösung** bezogen auf das im Layoutprogramm eingebaute Endformat: Halbtonebilder (farbig oder Graustufen): 356 dpi
Strichgrafiken: 1200 dpi
- Bitte achten Sie darauf, dass Bilder/Grafiken/Logos, die Texte enthalten stets in **Pfade** konvertiert wurden, sofern Sie die Schriften nicht mitliefern.

VORGABEN DATENANLIEFERUNG

Klebebindung



Bei **überlaufenden Bildern** von Umschlagseite 2 zum Inhalt müssen die Bilder auf jeder Seite um 5 mm aus dem Bund heraus verschoben werden.

Durch die sog. Seitenbeleimung wird der Inhalt in den Umschlag eingeklebt. Dies geschieht auf einer Breite von standardmäßig 5 mm entlang des Rückens.

Durch dieses Kleben gehen sowohl auf der U2 als auch auf der ersten Inhaltsseite je 5 mm Bildanteil verloren, da diese ja aufeinander geklebt sind. Somit ist ein fließender Bildübergang nicht mehr möglich und es fehlt einfach 1 cm des Bildes. Daher muss sowohl das Bild auf U2 als

auch das Bild auf der ersten Inhaltsseite um 5 mm aus dem Bund heraus verschoben werden um genau diesen Effekt zu vermeiden.

Ähnlich verhält es sich beim Inhalt. Falls es hier ebenfalls **überlaufende Seiten** gibt müssen hier die Bilder auf beiden Seiten (links und rechts) um 1,5 bis 2 mm aus dem Bund heraus verschoben werden. Dies wirkt dem sog. Klammereffekt entgegen. Eine klebegebundene Broschüre kann nie ganz plano aufgeklappt werden, durch den Leim im Rücken werden die Seiten zusammengehalten. Dies ist der Klammereffekt, der durch das Verschieben um die o. g. 1,5 - 2 mm ausgeglichen werden kann.

Drip-Off-Lackierung

Bei der Drip-Off-Lackierung werden zwei Lacke verwendet. Zuerst wird der Mattlack partiell auf das Druckprodukt aufgetragen, danach wird der Hochglanz-Dispersionlack vollflächig gedruckt.

- Legen Sie in Ihren offenen Daten (InDesign/QuarkXPress) eine **eigene Ebene** für die Lackierung und eine Volltonfarbe mit dem Namen „Lack“ an. Damit Sie später im Druck das gewünschte Ergebnis haben, müssen Sie den Mattlack in Flächen anlegen, in denen der Glanzlack ausgespart wird.
Wichtig: den Lack immer mit Beschnitt anlegen.



FSC (Forest Stewardship Council)



- Bitte fügen Sie bei der ersten textlichen Verwendung der geschützten Warenzeichen „FSC“ und „Forest Stewardship Council“ außerhalb des Labels, das Warenzeichenlizenzsymbol „®“ oder „™“ abhängig vom Distributionsland nach 1.15 und Annex 1 ein
- FSC-Labels können entweder als Portrait- (Hochformat) oder Landscape-Version (Querformat) angewendet werden
- **Mindestgröße** für das Portrait-Label beträgt 17 mm in der Breite
- Mindestgröße für das Landscape-Label beträgt 12 mm in der Höhe

Noch Fragen?

Sollten Sie noch Fragen haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Florian Liebsch
Bereichsleitung PrePress
Telefon 06261 637-32